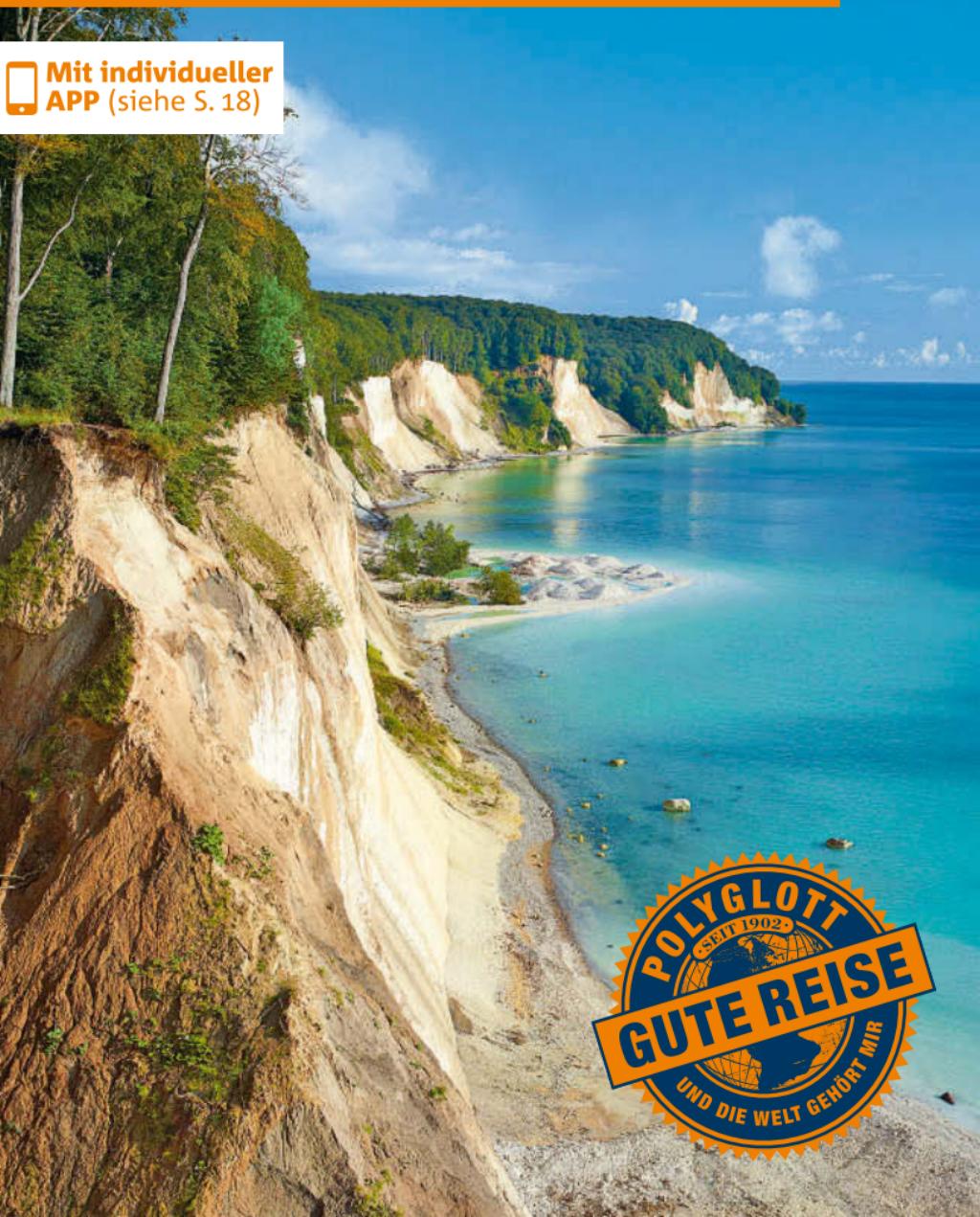


Rügen

Hiddensee, Stralsund

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken



**Mit individueller
APP (siehe S. 18)**



Rügen

Hiddensee, Stralsund

Der Autor
Peter Höh

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



6 Typisch

- SPECIALS**
- 28 Kinder
32 Maritime Aktivitäten
70 Klaus Störtebeker
110 Kreide
- 8 Rügen ist eine Reise wert!
11 Reisebarometer
12 50 Dinge, die Sie ...
19 Was steckt dahinter?
159 Meine Entdeckungen
160 Checkliste Rügen

ERSTKLASSIG!

- 31 Die elegantesten Hotels
47 Die charmantesten Landgaststätten
49 Die schönsten Märkte in der Region
85 Die besten Badestrände
106 Gratis erleben

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
24 Klima & Reisezeit
25 Anreise
25 Reisen in der Region
26 Sport & Aktivitäten
30 Unterkunft
154 Infos von A–Z
156 Register & Impressum

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
36 Die Lage Rügens

REGIONEN-KARTEN

- 54 Rügens Kernland
79 Granitz und Mönchgut
100 Halbinsel Jasmund
116 Halbinsel Wittow
130 Insel Hiddensee

34 Land & Leute

- 36 Steckbrief
38 Geschichte im Überblick
40 Natur & Umwelt
41 Kunst & Kultur
45 Feste & Veranstaltungen
46 Essen & Trinken
48 Shopping

STADTPLÄNE

- 140 Stralsund

SYMBOLE ALLGEMEIN

- ! Erstklassig !** Besondere Tipps der Autoren
SPECIAL Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
SEITENBLICK Spannende Anekdoten zum Reiseziel
 Top-Highlights und Highlights der Destination

50 Top-Touren & Sehenswertes

- 52 Rügen – das Kernland**

53 Tour ① Stille Ufer und wogende Felder

56 Tour ② Hügelgräber und Backsteingotik

57 Unterwegs in Rügens Kernland

76 Granitz und Mönchgut

78 Tour ③ Radtour: Runde Granitz und Mönchgut

78 Tour ④ Wanderung: Bakenberg und Nonnenloch

80 Unterwegs in der Granitz

90 Unterwegs auf dem Mönchgut

98 Halbinsel Jasmund

99 Tour ⑤ Radtour: Jasmund-Rundfahrt

101 Tour ⑥ Hochuferweg: Von Sassnitz zum Königsstuhl

102 Unterwegs auf Jasmund

113 Halbinsel Wittow

115 Tour ⑦ Radtour: Von Juliusruh zum Kap Arkona

116 Unterwegs auf Wittow

127 Insel Hiddensee

129 Tour ⑧ Wanderung: Von Kloster zum Süderleuchtturm

131 Unterwegs auf Hiddensee

137 Stralsund

139 Tour ⑨ Altstadtrundgang

147 Extra-Touren

148 Tour ⑩ Rund um Rügen mit dem Rad in einer Woche

149 Tour ⑪ Zu Fuß quer über die Insel in einer Woche

150 Tour ⑫ Mit dem Rasenden Roland von Putbus nach Göhren

151 Tour ⑬ Dreitagefahrt durch Rügens schönste Winkel

153 Tour ⑭ Romantische halbwöchige Reise von Binz zum Kap Arkona

TOUR-SYMBOLE		PREIS-SYMBOLE	
1	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel	Restaurant
6	Stationen einer Tour	(Doppelzimmer)	(Hauptgericht)
1	Hinweis auf 50 Dinge	€	unter 60 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€	60 bis 100 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte	€€€	über 100 EUR
			über 20 EUR



**Relaxen am Strand
bei Vitte auf Hiddensee**



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① Eine Zugfahrt, die ist lustig

Eine Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn Rasender Roland in Kombination mit einem Besuch des Jagdschlosses Granitz → S. 86 ist ein absolutes Rügen-Highlight.

② Hiddensees bunte Vögel

Die Künstlerinsel erlebt man anschaulich und kurzweilig mit der Autorin und Verlegerin Ute Fritsch, die mit Geschichten, Gedichten, Bildern und Anekdoten an Originalschauplätzen »ihre« Künstler auferstehen lässt (Tel. 0 30/44 02 22 od. 01 70/4 12 52 77, www.jena1800.de; Ende Mai–Mitte Sept., ca. 2,5 Std, 8 €).

③ Im Zweitakt rund um Rügen

In einer legendären »Rennpappe«, wie der Volksmund den Trabant einst taufte, erlebt man die Insel mit viel (N)ostalgie-Spaß. Den Trabant-Verleih Dombrowski [D4] findet man in Ramitz (Dorfstr. 8a, Tel. 0 38 38/3 12 38, www.autodombrowski.de; ca. 60 €/Tag).

④ Ein Prost auf den neuen Tag

Romantisch ist eine Wanderung auf dem Baumwipfelpfad → S. 84 zum Sonnenaufgang über der Ostsee, den Sie bei einem Glas Sekt vom

Aussichtsturm »Adlerhorst« erleben (Anm. Tel. 0 38 93/66 22 00, info@nerzr.de; 14,50 €, Treff: 4 Uhr an der Kasse Naturerbe Zentrum).

⑤ Rügens spannendste Kunstadresse

Im alternativen Kulturzentrum La Grange [D5] in Bergen erwartet Sie ein künstlerisch-kreativens Feuerwerk wie Videokunst, Installationen, Workshops, Partys und anderen Events jenseits des Mainstream. Mitmachen! (Gingster Chaussee 6, www.la-grange.de).

⑥ Weiß der Geyer

Rügen erlebt man besonders idyllisch, wenn man mit René Geyer (»Kräutergeyer«) durchs Mönchgut wandert und den Erklärungen und Erzählungen des Naturführers zu Botanik oder Frühgeschichte lauscht (Am Mühlengrund 5, Lancken-Granitz [F6], Tel. 01 73/9 89 80 31, www.naturgeyer.de; 9 €, Kinder 6–14 J. 3 €).

⑦ Wasserskiseilbahn

In einem See mit Strand in einer ehemaligen Kiesgrube bei Zirkow (Zentralrügen) [E5] kann man sich auf Wasserski und Wakeboard rasant über die Wasseroberfläche ziehen lassen, für Anfänger gibt es auch Einstiegs-kurse (90 Min. ab 36 €, unter 16 J. 28 €; www.wasserskiruegen.de).

8 Von Dieben, Mörtern und Huren Eine Nachtwächterführung durch die Winkel und Gassen des nächtlichen Stralsund lässt die alten Zeiten wieder lebendig werden (Info/Anm. bei der Tourismuszentrale Stralsund → S. 146; 8 €, erm. 6 €).



Am »Adlerhorst«, Baumwipfelpfad Prora

9 Unter braunen Segeln Ein exklusives Erlebnis ist ein Zeesboottörn mit einem der traditionellen Fischerboote, extra romantisch zu Sonnenuntergang mit Abendessen, Kaffee, Tee und Grog (»FZ Christinne« ab Hafen Gager [G7]: Tel. 01 70/2 82 23 44; »FZ Sophia-Therese« ab Hafen Vitte [A3]: Tel. 01 72/3 82 64 04, www.hiddensee-segeln.de; ab 25 €, Kinder bis 13 J. 15 €).

10 Robbenwatching Vom Lauterbacher Hafen → S. 65 starten Exkursionen zu den Sandbänken im Greifswalder Bodden mit Kegelrobben: Meeresbiologen informieren dazu und beziehen die Teilnehmer in ihre Forschung mit ein (Info/Anm. Tel. 0 38 31/2 68 10, www.weisseflotte.de unter »Angebote«; Mitte Mai–Ende Okt. Mo u. Do 9.30 Uhr, 22 €, Kinder bis 14 J. 13,50 €).

11 Oldtimersafari Das gibt's nur auf Rügen: Im GruKW AL 28, dem in den 1960ern von Überfallkommandos der Bereitschaftspolizei eingesetzten 12-sitzigen Spezialgeländewagen mit Hanomag-Tours [F3] über Stock und Stein fahren, etwa durch Granitz und Mönchgut (Birkengrund 1, Sassnitz, Tel. 03 83 92/3 40 01, www.ruegen-incentives.de; ab 49 €, bis 12 J. ab 25 €).

12 Mit allen Sinnen Am schilfumsäumten Ufer des Schmacher Sees [F5] bei Binz erstreckt sich der Park der Sinne mit Terrassen, Brunnen und Wasserläufen. Unterwegs trifft man auf Spiel- bzw. Sinnesstationen, einen Wasserspielplatz, einen Irrgarten, einen Rosen- und Duftgarten und einen Aussichtsturm (frei zugänglich).

... probieren sollten

13 Süßes vom Froschkönig Im charmanten Café Froschkönig [B8] mit Blick auf die Zicker Alpen locken selbst gemachte Torten- und Kuchenköstlichkeiten. Die göttliche Mohn-torte preisen viele als »die beste meines Lebens« (Dorfstr. 24, Middelhagen, Tel. 03 83 08/2 56 63; April–Okt. Di–So 12–18 Uhr).

14 Räucherfisch Im Rauch veredelter Ostseefisch ist eine Delikatesse, wovon man sich z. B. bei einer Räucherfischplatte in der Aalkate Baabe → S. 92 überzeugen sollte.

Die Reiseregion im Überblick

Am letzten Tag der Schöpfung stand Gott kurz vor Sonnenuntergang auf Bornholm und blickte prüfend zur pommerschen Küste. »Unvollständig«, befand er, kratzte mit der Maurerkelle einen Rest Erde zusammen und schleuderte ihn übers Wasser.

Der Erdklumpen klatschte kurz vor dem Festland ins Meer. Mit kundigem Strich glättete der Herr einige raue Kanten. Im verlöschenden Tageslicht strich er die letzten verkrusteten Erdkrümel von der Kelle und klebte sie an das neue Eiland Rügen. Jasmund und Wittow sahen ziemlich uneben aus – da versank die Sonne endgültig hinter dem Horizont. »Feierabend«, murmelte der Meister und: »Nun lass' es man so sein, wie es ist.« Die Geschichte ist oft erzähltes Rügener Kulturgut. Tatsächlich stößt man auf Rügen auf eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt. Hier ragen 100 m hohe Kreidefelsen auf, dort erstrecken sich endlos weiße Sandstrände, dazwischen gibt

es herrliche Wälder zu entdecken, glanzvolle Bäderarchitektur und liebliche Boddenlandschaft. Jede dieser Attraktionen wäre eine Reise wert, zusammen machen sie Rügen einzigartig.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis bzw. Identitätskarte
- EC-/Kreditkarte
- Bank-Telefonnummer zum Kartensperren mitnehmen
- Führerschein und Fahrzeugschein (Kfz-Anreise)
- Flug- oder Bahntickets besorgen
- Vorab rechtzeitig Zimmer buchen (für Rügen und noch mehr für Hiddensee) > S. 30
- Krankenversicherungskarte
- Studenten-, Seniorens-, Schüler-, Behindertenausweis für evtl. Ermäßigungen
- Brief-/Zeitungskastenleerung organisieren

»Mutland« nennen die Bewohner **Rügens Inselkern**, in dem jeder Rügenreisende ankommt, die wenigsten jedoch bleiben. So ist der größte Teil der Insel zwischen Strelasund und Jasmunder Bodden vom Tourismus weder preislich noch baulich wesentlich berührt. Wer einmal bei der Prosnitzer Schanze in der Wiese lag und den großen und kleinen Schiffen zusah, die durch den schmalen Strelasund der alten Hansestadt Stralsund zustreben, der weiß, was die großen Vorteile dieses Stückchen von Rügen sind – Ruhe und Beschaulichkeit, Stille und Natur.

Zweifelsohne Rügens schönstes Stück ist der Südosten, der sich aus der **Granitz und dem Mönchgut** zu-



Idyllisches Mönchgut mit blühenden Kornblumen

sammensetzt. Nicht von ungefähr konstatierte der Schriftsteller Max Dreyer 1924 begeistert, dass es neben dem Mönchgut »nur ein Gestade auf der ganzen Welt gibt mit so wunderbar wechselnden weichen und scharfen gerissen Linien, und ebensolche Zwiesprache hält mit dem Himmelslicht: die griechische Küste«. Rügens Südwesten ist nicht nur mit herausragender Natur und Attraktionen beglückt wie dem Jagdschloss Granitz, der Seibrücke Sellin und dem Schmalspurbähnchen »Rasender Roland«, das seit mehr als 100 Jahren dieses Idyll gemächlich durchheilt. Es besitzt dazu auch ein angenehmes Klima: Nirgendwo auf Rügen ist es windstiller und nirgendwo fallen weniger Niederschläge als hier.

Wie ein gigantischer Balkon ragt die gewaltige gekippte Kreidescholle der **Halbinsel Jasmund** heraus. Ihre Halterungen sind die Schmale Heide und die Schaabe, zwei schmale Landbrücken aus feinem Sand mit herrlichen Stränden. Doch nicht zum Baden strömen die Besucher nach Jasmund. Sie kommen, um die weltberühmten Kreidefelsen am Königsstuhl zu sehen. Nirgendwo fühlt man sich der deutschen Romantik so nahe wie hier, und man versteht gut, wieso sich gerade hier ihr Mitbegründer und populärster Vertreter Caspar David Friedrich so gern inspirieren ließ. Sein berühmtestes Gemälde »Kreidefelsen auf Rügen« gilt als ein Hauptwerk der Romantik.

Über die fast baumlose Hochfläche der **Halbinsel Wittow** können die Westwinde ungehindert blasen. Wittow ist einfaches Bauernland und die am dünnsten besiedelte Region Rügens. Große Orte und Sensationen findet man hier nicht. Auch Badestrände sind rar, und wo es sie gibt, sind sie dem Westwind ausgeliefert. Dennoch macht fast jeder, der nach Rügen reist, auch einen Abstecher zum Kap Arkona, dem »Nordkap« der Insel.

»Sötes Länneken« nennen die Einheimischen die **Insel Hiddensee** zärtlich. Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Denn seit die schmale, lang gezogene Insel, die wie ein Seepferdchen vor Rügens Westküste schwiebt, für den Tourismus entdeckt wurde, ist sie eher Pilgerort als Urlaubsziel. Denn sie

Steckbrief

- **Inselfläche:** 974 km²
- **Länge der Küstenlinie:** ca. 574 km, davon 63 km Badestrände
- **Höchster Punkt:** Piekberg (161 m)
- **Entfernungen:** Nord–Süd 51,4 km (Gellort/Kap Arkona bis Palmer Ort/Zudar); Ost–West 42,8 km (Nordperd/Göhren bis Gelbes Ufer/Altefähr).
- **Bevölkerung:** Rügen 70 000 Einw., Hiddensee 1300 Einw.
- **Verwaltung:** Seit der Kreisgebietsreform 2011 gehört Rügen zum Landkreis Vorpommern-Rügen.
- **Kreisstadt:** Hansestadt Stralsund (57 000 Einw.)



- **Städte:** Bergen (13 500 Einw.), Sassnitz (9500 Einw.), Putbus (4600 Einw.), Garz (2300 Einw.)

Lage

Rügen liegt zwischen 54°10' und 54°37' nördlicher Breite und 13°03' und 13°45' östlicher Länge. Die Ostseeinsel ist mit dem Festland durch den Rügendifferdamm (1936) und die Rügenbrücke (2007) bei Stralsund verbunden. Im Fährhafen Neu Mukran starten die Fähren der Königslinie zwischen Deutschland und Schweden nach Trelleborg. Kap Arkona ist der nördlichste Punkt von Mecklenburg-Vorpommern.

Politik und Verwaltung

Mit der Verkündigung des neuen Kreisstrukturgesetzes von Mecklenburg-Vorpommern am 28. Juli 2010 wurden die bislang 12 Kreise des Landes und 6 kreisfreien Städte 2011 zu nur noch 6 Landkreisen und 2 kreisfreien Städten (Rostock und Schwerin) zusammengefasst.

Der bisherige Kreis Rügen wurde in den Landkreis Vorpommern-Rügen eingegliedert. Sitz des Kreises ist die bisher kreisfreie Stadt Stralsund. Die Insel ist administrativ gegliedert in 3 amtsfreie Gemeinden (Sassnitz, Binz, Putbus) und 4 Ämter mit insgesamt 38 Gemeinden.

Wirtschaft

Bis zur Wiedervereinigung waren Fischerei und Landwirtschaft neben dem Fremdenverkehr die ökonomischen Hauptsäulen der Insel. Die Auflösung der genossenschaftlich organisierten Betriebe bot zwar die Chance zum ökologischen und ökonomischen Neubeginn, doch gingen auch viele Arbeitsplätze verloren. Die Wende überlebt haben das Schlämmkreidewerk Clementelvitz bei Sassnitz und das Sassnitzer Fischkombinat, das nun unter dem

Namen »Rügenfisch« die Supermärkte der Republik beliefert.

Nach 1989 stieg die Arbeitslosenquote auf Rügen auf mehr als 40 %, heute beträgt sie um 10 %. Lange Zeit verzögerten ungeklärte Besitzverhältnisse den Wandel. Allein der Putbus-Erbe Franz zu Putbus hatte die Rückgabe etwa eines Sechstels der Inselfläche gefordert. Erst 1997 wiesen die Gerichte den fürstlichen Restitutionsanspruch endgültig ab und schufen damit Planungssicherheit für die weitere Entwicklung der Insel. Eine Branche mit Zuwachsraten ist der Tourismus. Etwa 40 % der Erwerbstätigen haben hier ihr Auskommen gefunden.

Die Menschen

Wer auf Rügen wohnt, ist ein Ruganer bzw. Rüganer **50 Dinge** (50) › S. 17. Vom Germanenstamm der Rugier leitet sich Rügens Name ab. Diese frühen Bewohner verließen die Insel im Zuge der Völkerwanderung bis 600 n.Chr. Slawische Rannen folgten ihnen. Auch sie starben nach der Niederlage gegen die Dänen bis 1400 aus. An ihre Kultur erinnern in der Region noch Orts- und Flurnamen mit slawischen Endungen (»-itz«, »-ow«, »-in«).

Trotz der Oberherrschaft der Schweden bis ins 19. Jh. setzten sich nun deutsche Siedler durch. Um 1750 lebten ca. 20 000 Menschen hier, 1942 doppelt so viele. Die Flüchtlingsströme nach dem Zweiten Weltkrieg ließen die Einwohnerzahl auf über 100 000 steigen. 1950 waren fast ein Drittel der Insulaner Zugezogene.

Seit 1989 sank die Einwohnerzahl von 89 000 auf unter 70 000. Immer noch kehren viele junge Leute Rügen den Rücken.

Sprache

Etwa jeder dritte Inselbewohner beherrscht noch Plattdeutsch. Die Mundart entwickelte sich in Norddeutschland aus dem Altsächsischen, sie hat gemeinsame Wurzeln mit dem Altenglischen und Friesischen. Allein auf Rügen existieren fünf Dialekte. Für Freunde des Plattdeutschen: Das Theater Putbus › S. 62 führt manchmal Stücke in niederdeutscher Mundart auf.

Am meisten auf Tradition halten die Menschen im Mönchgut, die lange durch eine Landesgrenze vom Rest der Insel getrennt waren. Bekannt ist die Trachtengruppe aus Reddevitz, die sich der Pflege alter Volkstänze widmet. Origineller Teil der Männertracht ist eine weit geschnittene weiße Hose. Ein populärer Tanz heißt daher »Schüddel de Büx« (Schüttel die Hose).



Traditionelle Fischerei auf Hiddensee



**Bilderbuch-Rügen mit dem
Fischerdorf Vitt vor den
Kreidefelsen von Kap Arkona**

TOP-TOUREN & SEHENSWERTES



RÜGEN – DAS KERNLAND

Kleine Inspiration

- **Der Postkartenblick von Altefähr** auf Stralsunds Altstadt ist unvergesslich im Licht der untergehenden Sonne › S. 57
- **Einen Spaziergang** durch den prächtig angelegten Schlosspark in Putbus unternehmen › S. 63
- **Am Ufer des Goor** entlangspazieren und die herrliche Natur mit Blick auf die Insel Vilm genießen › S. 65
- **Die Störtebeker-Festspiele** in Ralswiek auf der einzigartigen Naturbühne am Großen Jasmunder Bodden erleben › S. 70





Rügens Inselkern ist ein ländliches Idyll mit wogenden Feldern und blühenden Wiesen. Eingestreut darin sind kleine malerische Dörfchen, aber mit Putbus überraschender Weise auch eine prächtige Residenz.

»Mutland nennen die Rüganer das insulare Kernland zärtlich. Mutten ist das plattdeutsche Wort für Muttersauen – die wurden einst über die abgeernteten Felder getrieben und mit dem Ruf »Mutt Mutt« gelockt.

Die meisten Besucher durchheilen dieses ländliche Stück Rügen in Richtung Seebäder und Sandstrände. Genau das aber macht den Inselkern so sympathisch für diejenigen, die Ruhe und Erholung suchen. Hier spaziert oder radelt man noch durch bunt blühende Wiesen und wogende Felder, aus denen die roten Türme der Backsteinkirchen ragen, und kehrt in Dorfküge ein. Dazu hat Rügens Zentrum durchaus einige Sehenswürdigkeiten zu bieten,

wie den Circus der einstigen Residenzstadt Putbus, die historischen Handwerkerstuben in Gingst und die Marienkirche in Bergen. Das Schönste aber bleiben die unspektakulären Ecken wie die kaum besuchte Küste am Strelasund und an der Halbinsel Zudar. Naturfreunde zieht es auf die Vogelinsel Ummannz. Für Freunde der Backsteinarchitektur sind die bildschönen kleinen Dorfkirchlein allein schon eine Reise wert. Höhepunkt ist der Ernst-Moritz-Arndt-Turm auf dem Rugard bei Bergen, von dessen Aussichtsgalerie der Blick bei gutem Wetter über die gesamte Insel bis zu den Türmen von Stralsund und Greifswald reicht.

Touren in der Region

Tour 1 Stille Ufer & wogende Felder

Route: Altefähr > Gustow > Drigger Ort > Prosnitzer Schanze > Poseritz > Groß Schoritz > Zudar > Palmer Ort > Garz > Putbus > Lauterbach > Insel Vilm

Karte: Seite 54

Dauer: 1 Tag, 60 km

Praktische Hinweise:

- Eine Pkw- oder Fahrradtour. Es gibt einen ausgeschilderten Radweg abseits der Alleenstraße und kaum Höhenunterschiede.
- Die Allee über Poseritz und Garz ist Unfallschwerpunkt, deshalb langsam und mit Licht fahren!

Das Störtebeker-Städtchen Ralswiek

Kernland Tour 1 | 2





Tour-Start:

Diese Route ist landschaftlich sehr reizvoll und wartet mit traumhaft schönen Alleen auf, ist aber als einzige Straße zu den Seebädern von Granitz und Mönchgut stark befahren. Reisen Sie mit Muße, verlassen Sie die Hauptroute, fahren Sie auf den kurzen Stichstraßen hinaus nach **Altefähr 1** → S. 57 über **Gustow 2** → S. 57 auf die ruhigen Halbinseln **Drigge** und **Prosnitz** und nach **Zudar 6** → S. 59. Ob am Drigger Ort, an der Prosnitzer Schanze und am Palmer Ort: Hier findet man das wahre, das stille »Mesoboddamien« und einen romantischen Ausblick auf die großen und kleinen Schiffe, die der Hansestadt Stralsund zustreben. Ländlich beschaulich zeigt sich auch **Garz 4** → S. 58. Die »weiße Stadt« **Putbus 8** → S. 62 kontrastiert dazu im herrschaftlichen Glanz von Fürst Malte I., der sie als seine Residenz auf die grüne Wiese setzen ließ.

Insel- und Ostseefeling pur mit buntem Fischerhafen, Fischräucherreien und maritimen Restaurants

Touren in Rügens Kernland

Tour ①

Stille Ufer und wogende Felder

Altefähr > Gustow > Drigger Ort > Prosnitzer Schanze > Poseritz > Groß Schoritz > Zudar > Palmer Ort > Garz > Putbus > Lauterbach > Insel Vilm

Tour ②

Hügelgräber und Backsteingotik

Bergen > Ralswiek > Woorke > Rappin > Neuenkirchen > Liddow > Vieregg/Lebbin > Trent > Schaprode



Natur pur auf der Insel Vilm

bietet schließlich **Lauterbach** **10** › S. 65, das sich für eine Übernachtung anbietet. Von hier starten auch die Ausflugsboote auf die zauberhafte Insel **Vilm** **11** › S. 66, ein Naturparadies mit besonderer Geschichte. Die Teilnehmerzahl für Exkursionen auf das Eiland ist auf 30 Personen begrenzt, daher sollte man sich möglichst frühzeitig einen Platz reservieren.

Tour
2

Hügelgräber & Backsteingotik

Route: Bergen › Ralswiek › Woorke › Rappin › Neuenkirchen › Liddow › Vieregge/Lebbin › Trent › Schaprode

Karte: Seite 54

Dauer: 1 Tag, 80 km

Praktische Hinweise:

• Teilstrecken sind sehr rustikal, das Befahren ist bei schlechter Witterung nur bedingt zu empfehlen.

Tour-Start:

Die Region am Jasmunder Bodden ist eine der abgelegensten der Insel. Ob auf dem Liddower Haken oder am Ufer bei Vieregge oder Lebbin – oft glaubt man sich am Ende der Welt. Picknickdecke und -korb sollten auf keinen Fall fehlen, denn es bieten sich zahlreiche herrliche Plätzchen in der stillen Natur mit Boddenblick.

Die Tour beginnt in **Bergen** **12** › S. 66 mit der Marienkirche als bedeutendes Zeugnis norddeutscher Backsteinarchitektur. Weiter geht es zum malerisch an einer stillen Boddenbucht gelegenen Dorf **Ralswiek** **14** › S. 69, über dem das prachtvolle Schloss Ralswiek thront, und auf dessen Freilichtbühne im Sommer die Störtebeker-Festspiele stattfinden. Zwischen Ralswiek und Gingst erstreckt sich Rügens mittlerer Westen: So weit das Auge reicht, sieht man nur Felder und darin eingestreut kleine Weiler und Gehöfte. Dem größten bronzezeitlichen Hügelgräberfeld der Insel begegnen Sie bei **Woorke**, einer der niedlichsten Backsteinkirchen in **Rappin** **15** › S. 71. Das Kulturgut **Liddow** **16** › S. 71 war seinerzeit Hauptdrehort der ZDF-Serie »Hallo Robbie«.

Von **Neuenkirchen** stoßen Sie auf der urwüchsigen **Halbinsel Lebbin** **17** › S. 71 Richtung Vieregge vor und passieren dabei den Hoch Hilgor. Auf dem 44 m hohen bewaldeten Hügel hat man einen nach dem Heimatdichter Jacob Grümbke benannten 15 m hohen Aussichtsturm errichtet, der zurzeit allerdings wegen Baufälligkeit gesperrt ist.

Vom Hafendorf **Vieregge** geht es zurück nach **Neuenkirchen** und weiter nach **Trent** 21 › S. 74, wo Sie unbedingt ein Eis im Gasthaus Fähr-eck kosten sollten. Am Tor zur Insel Hiddensee, in **Schapode** 22 › S. 75, sollten Sie es nicht versäumen, im

Gasthaus Schilling Köstliches aus Rindfleisch von der in Familienbesitz befindlichen Insel Öhe oder Kutterfisch von Hiddensee zu probieren und im kleinen, gut sortierten Hofladen den Picknickkorb mit hauseigenen Delikatessen zu füllen.

Unterwegs in Rügens Kernland

Altefähr 1 [B7]

Kaum hat man vom Festland aus den Strelasund auf der Rügenbrücke überquert, entschwinden die meisten Besucher in Richtung Granitz und Mönchgut nach Osten. Doch auch wenn die gepflasterte Stichstraße nach Altefähr alt und holprig ist, so sollte man den kurzen Abstecher in den heute ruhigeren Fährort nicht versäumen.

Denn zum einen besitzt das Dorf einen hübschen **Park** direkt am Strelasund, zum anderen mit **St. Nikolai** eine Kirche mit einer kurios auf dem Eck sitzenden, verrutschten Turmuhr. Von hier aus genießt man einen herrlichen Blick hinüber auf Stralsunds Altstadt mit ihren markanten Türmen.

Verkehr

Weiße Flotte GmbH

Zwischen Stralsund-Fährbrücke und

Altefähr pendelt in der Saison eine Personen-/Farradfähre (Mai–Okt. tgl. 5- bis 7-mal, Fahrzeit ca. 15 Min.).

- Fährstr. 16 | 18439 Stralsund
- Tel. 0 38 31/26 81 10
- www.weisse-flotte.de

Hotel

Hotel Sundblick €€

Kleines Hotel mit komfortablen Zimmern. Schöner Blick von der Dachterrasse auf Stralsund und den Strelasund.

- Am Fährberg 8b | 18573 Altefähr
- Tel. 03 83 06/71 30
- www.hotel-sundblick.de

Gustow 2 [B7]

Mitten in dem kleinen beschaulichen Dörfchen an der wundervollen Alleenstraße › S. 60 erhebt sich die erstmals 1345 erwähnte gotische **Dorfkirche**. In dem fotogenen Backsteinbau wurden 1935 bei Renovierungsarbeiten figürliche Malereien aus der Zeit um 1420 freigelegt. Werfen Sie einen Blick auf die Triumphkreuzgruppe auf dem Lettnerbalkon (1420) sowie die Schnitzgruppen Pietà und hl. Anna Selbdritt.

Für Rügen-Neuankömmlinge ist die Gustower Dorfkirche die erste der so typischen wunderhübschen mittelalterlichen Backsteinkirchen, die man auf der Insel in großer Zahl vorfindet.

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



14 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und losfahren!

ISBN 978-3-8464-2648-7



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

